

Zufikon, Ortsteil Oberzufikon, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft Baden,
von 1415 bis 1798 eine gemeine Herrschaft der Eidgenossen.
Heute ist Oberzufikon ein Ortsteil der Gemeinde Zufikon,
Bezirk Bremgarten, Kanton Aargau,
Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Oberzufikon: Eine Frau, welche hingerichtet wurde.

-1606	Waldtpurg Stettlerin / aus Oberzufikon. oder Verdacht der Hexerei.	Enthauptung, Leichnam
1617	Die Beschuldigte wurde in der Stadt Bremgarten inhaftiert und gefoltert. Sie legte ein Geständnis ab. Zu ihr kam ca. zwei Jahre vor dem Verfahren ein Teufel namens Henslin. Der Teufel bot ihr Geld und andere Sachen an. Dafür sollte sie Gott und das himmlische Heer verleugnen. Sie stimmte zu, verleugnete Gott und das himmlische Heer. Das vom Teufel erhaltene Geld verwandelte sich in gelbes Laub. Weiterhin übte sie Schadenszauber am Vieh, unter anderem tötete sie ein Kalb des Nachbarn. Mittels eines Pulvers vom Teufel schädigte sie auch Menschen. Auf einem Stecken ritt sie zum Hexensabbat. Wenn sie Schadenszauber ablehnte, schlug sie der Teufel. Das Gericht fällte am 17. August das Urteil: Tod auf dem Scheiterhaufen. Als Gnadenakt erfolgte ihre Enthauptung, der Leichnam wurde verbrannt. (Sigg, Otto: Hexenverfolgung, S. 24-26)	verbrannt

Quelle:

-Sigg, Otto:
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen
in der Grafschaft Baden.
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen in ihrer
gemeinen Herrschaft Baden (hauptsächlich Bezirke
Baden und Bad Zurzach im Kanton Aargau sowie
Bezirk Dietikon im Kanton Zürich).
Eigenverlag Otto Sigg, 1. Auflage Januar 2021

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

